Gefährdungsbeurteilung

Nachweis von Schwefel in organischen Verbindungen

aufgerufen: 02.05.2025

Vorgang: Freisetzung und Identifizierung von Schwefelwasserstoff **LV SV**

Beschreibung: Organische Materialproben (z.B. Horn, Haare, Federn) werden in einem trockenen Rggl. erhitzt. Man hält einen Streifen angefeuchtetes Bleiacetat-Papier in die entweichenden Dämpfe/ Gase.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

Beteiligte Gefahrstoffe:

Bleiacetat-Papier (DAB 7) [Gefahr] GHS08

H373-ZNBI: Kann die Organe (Zentralnervensystem, Niere, Blut, Immunsystem) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H318: Verursacht schwere Augenschäden. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H360Df: Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Schwefelwasserstoff (freies Gas) [Gefahr] GHS02 GHS06 GHS09

H220: Extrem entzündbares Gas. H330: Lebensgefahr bei Einatmen. H335: Kann die Atemwege reizen. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

GHS02 GHS06 GHS08 GHS09

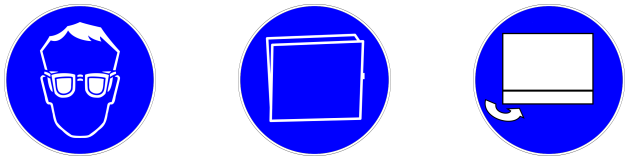
andere Stoffe:
Haare, Hornspäne, Federn als Proben

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille **Lüftungs-maßnahmen** **Abzug**

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Schule _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Lehrkraft _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Unterschrift

Autor: Peter Slaby

erstellt am: 12.09.2018
geändert am: 12.09.2018